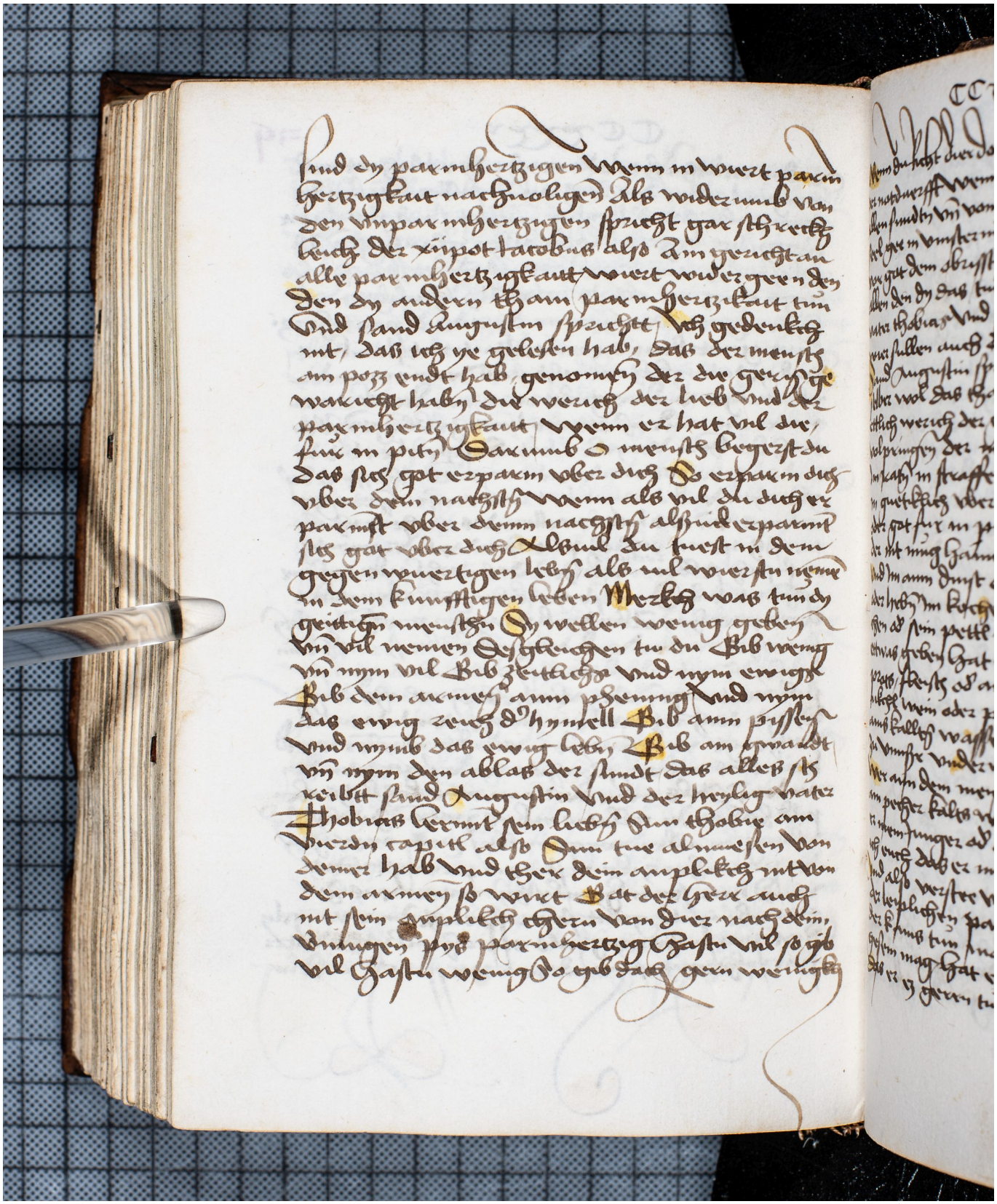
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und dy parmhertzigen Wenn in wert parm
hertzigkaut nachuoligen als widerumb von
den unparmhertzigen spricht gar schreck
lich der zuipot Iacobus also Am gericht an
alle parmhertzigkaut wert widergeben
den dy andern tham parmhertzikaut tun
Und sand Augustin spricht Ich gedenck
nit, das ich ye gelesen hab, das der mensch
am pozz endt hab genomen der die gerech
tigkait hab, dur werch der lieb und der
parmhertzigkaut Wenn er hat vil dur
fur in peth Darumb o mensch begerst du
das dich got erparm vber dich So erparm dich
vber dem nachsten Wenn als vil du dich er
parmst vber dem nachsten alstund erparmt
dich got vber dich Alstund du furst in dem
gegenwurtigen leben als vil wirst nemen
in dem kunftigen leben Merck was tun dy
geitigen menschen Sy wellen wenig geben
vn vil nemen Sy gleichen tu du Bib wenig
vn nym vil Bib zeitlichs und nym ewigs
Bib dem armen aum pfenning Und nym
das ewig zeich d' hymell Bib aum pissen
Und nymb das ewig leben Bib am gewandt
vn nym den ablas der sundt das alles sch
reibt sand Augustin Und der heylig vater
Thobias lermt sein lieb sun thobie am
vierdn capitl also Dum tue alemosen von
dem ir hab Und cher dein angesicht nit von
dem armen so wirt Gat der herr auch
nit sein angesicht cheren von dir nach dem
dunken pis parmhertzig Gast Vil so gib
vil Gast wenig So gib dich gern wenig